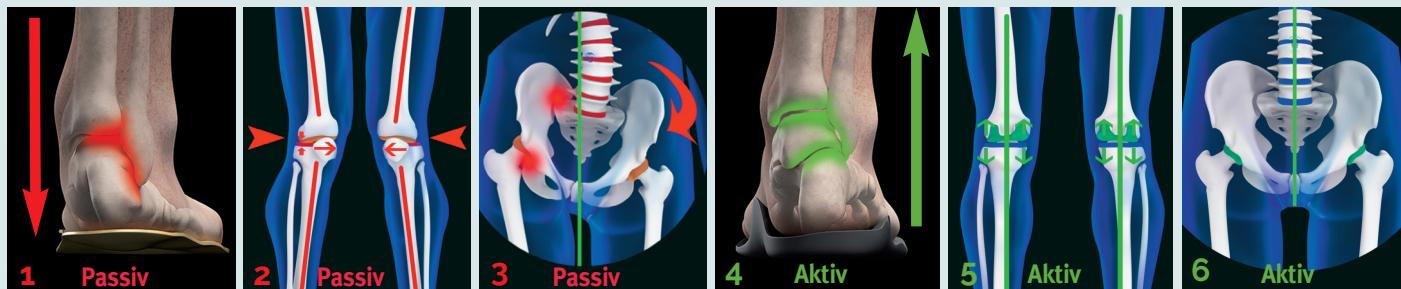


Individuell den Schmerz besiegen

Sensoped[®] – Die persönliche Einlagenversorgung für jeden Patienten



Jeder Fuß ist anders und jede Fußdeformation erfordert eine individuelle Einlagenversorgung. Deshalb ist die Versorgung mit Standard-Einlagen nicht der richtige Weg! Und standardisierte Einlagen, die ohne individuelle Anpassung an den Kunden über den Ladentisch gehen, können sogar die Gesundheit gefährden. Die aktive sensomotorische Einlage Sensoped[®] löst nicht nur das Fußproblem hochindividuell, sondern kann auch die Körperstatik ins gesunde Lot regulieren.

Qualitativ hochwertige Einlagenversorgung braucht Zeit. Wenn Sie eine Einlage bekommen, ohne dass ihre Wirkung und Passform im Gehen und Stehen an Ihren Fuß angepasst und noch einmal kontrolliert wurde, sollten Sie misstrauisch werden – die Gesundheit Ihrer Gelenke steht auf dem Spiel!

Der Fuß ist der Schlüssel zu einer ausgeglichenen Körperstatik. Die Körperstatik im Lot ist der Schlüssel zu gesunden Gelenken. Jede Fußdeformation – ob Knickfuß, Hohlfuß, Spreizfuß, Hallux Valgus oder Fersensporn – geht mit einem Abkippen des Fersenbeins (Abb. 1) einher. Über die Beinsäule wird das Knie in X- oder O-Bein-Stellung verschoben (Abb. 2). Das abdriftende Knie verursacht ein Eindrehen der Hüfte (Abb. 3). Durch die Statikverschiebung entstehen in allen aufsteigenden Gelenken einseitig erhöhter Druck, Abreibung und auf Dauer Arthrose.

Das Sensoped[®]-Versorgungskonzept macht hier den entscheidenden Unterschied: Jede Fußdeformation wird nach einer ausführlichen Analyse am Kunden hochindividuell versorgt. Das Gangbild auf der Gehstrecke – und dabei die Stellung der Achillessehne und die Abkipfung des Fußes – geben den entscheidenden Hinweis auf die vor-

handene Deformität. Das daraus entwickelte Einlagenrelief korrigiert nicht nur die Fußdeformation selbst, sondern richtet über das Fersenbein (Abb. 4) auch die komplette Statik neu aus (Abb. 5/6).

Das physiodynamische Spezialmaterial der Sensoped[®] bringt die entscheidenden Impulse zur Korrektur direkt an den Fuß. Ausgelöst durch die skelettale Korrektur vom Fuß aus, speichert das ZNS ein neues, gesundes Bewegungsmuster ab. Die Gelenke werden gesund ausgerichtet, biomechanische Blockaden werden gelöst und schleichende Schädigungen können verhindert werden.

Um diese Wirkung zu erreichen, muss ein Einlagenkonzept nicht nur individuell an jeden Kundenfuß konstruiert werden. Bei Seidl wird die Wirkung jeder Einlage noch einmal auf der Gehstrecke kontrolliert und wenn nötig optimiert. Erst dann wird die Einlage mit der Decke versehen und an den Kunden abgegeben. Nach vier Wochen wird jeder Kunde außerdem zu einem kostenlosen Kontrolltermin eingeladen.

Aus einem Fußabdruck, der Palpation und einer ausführlichen Analyse der Gesamtkörperstatik auf der Gehstrecke wird das Einlagenrelief der Sensoped[®] entwickelt. Auf Grundlage dieser Daten werden die Einlagen CNC-gestützt gefräst. Erst wenn die Passform und Wirkung nochmals auf der Gehstrecke getestet und optimiert wurde, wird die Einlage mit der Decke versehen und dem Kunden übergeben.

